Regierungsbezirk Schwaben
Landkreis Unterallgäu
Gemeinde Heimertingen

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

D-7-78-150-2 **An der Steige 8.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger Bau mit Krüppelwalmdach, teilweise Block-, Ständerbohlen- und Fachwerkbau, innen bez. 1524, 1984-85 innen erneuert.
nachqualifiziert

D-7-78-150-6 **Eichwaldesch.** Feldkapelle, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-150-4 **Illerstraße 14.** Hausmadonna, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-7-78-150-3 **Im Hagenmahd.** Wegkapelle, Zeltdachbau, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-150-1 **Ulmer Straße 7.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, pilastergegliederter Saalbau mit Stichkappentonne und eingezogenem Chor, Apsis und Turmunterbau um 1200, Chor spätmittelalterlich, Umgestaltung im 17. Jh. und 1750-53; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-7-78-150-9 **Ulmer Straße 9; Nähe Ulmer Straße.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckpilastern, im Kern um 1710 (dendro.dat.); zugehörig wohl gleichzeitiges Nebengebäude, erdgeschossig mit Walmdach, und ehem. Pfarrstadel mit Satteldach, um 1710 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

D-7-78-150-5 **Untere Straße 6.** Ehem. Zehentstadel, zweigeschossiger Satteldachbau mit korbbogigen Einfahrten, 18. Jh., erneuert.
nachqualifiziert

D-7-78-150-7 **Untere Straße 25.** Bauernhaus, zweigeschossiger, breitgelagerter Satteldachbau mit giebelseitig nebeneinander angeordnetem Wohn- und Wirtschaftsteil, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 8

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-7-7926-0006 Burgus der römischen Kaiserzeit und Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-7-7926-0007 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Heimertingen.
nachqualifiziert

D-7-7926-0008 Siedlung des Neolithikums und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-7-7926-0012 Gräber der Merowingerzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4